

## **Bericht zur Rechnungsprüfung des Bundesverbandes von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für das Jahr 2016**

Die Rechnungsprüfung für das Jahr 2016 fand in den Räumen der Bundesgeschäftsstelle am 01. und 02. Juni 2017 statt. Sie erfolgte durch die Rechnungsprüfer\*innen **Ute Michel** und **Steffen Patzschke** sowie durch den stellv. Rechnungsprüfer **Adil Oyan**.

Die von den Rechnungsprüfer\*innen im Vorfeld angeforderten Unterlagen wurden vorab per E-Mail zur Verfügung gestellt, zusätzlich wurden sie zu Beginn der Rechnungsprüfung auch analog vorgelegt. Alle weiteren Unterlagen, die während der Prüfung erforderlich waren, wurden jeweils zügig und vollständig bereit gestellt. Das Ablage- und Dokumentationssystem in der Finanzabteilung ist wohl geordnet und erleichtert den Prüfvorgang. Alle Fragen konnten von den Mitarbeiter\*innen bzw. vom Bundesschatzmeister umgehend beantwortet werden.

Die Rechnungsprüfung umfasste in diesem Jahr schwerpunktmäßig die Bereiche Kosten BDK, Aktionshaushalt BuVo sowie verschiedene Kosten im Geschäftsbetrieb. Die Kosten im Geschäftsbetrieb haben sich im Vergleich zu 2015 gering reduziert. Hervorzuheben ist, dass die Kosten im Bereich laufender Betrieb erneut reduziert werden konnten. Dies dokumentiert erneut die erfolgreichen Anstrengungen von Schatzmeister und Belegschaft und zeigt deren Kostenbewusstsein. Die abteilungsorientierte Ausgabendarstellung und "Budgethoheit" hat sich bewährt. Im Bereich Handykosten und Telefon/Internet wirkt sich die Beschaffung einer neuen Telefonanlage positiv aus. Auch unter Berücksichtigung der Abschreibungskosten wurden hier in Summe die Aufwendungen deutlich reduziert.

Bei den Kosten der BDK hat die Rechnungsprüfung speziell die Kosten für den Versand der Unterlagen und die Kopier- und Papierkosten analysiert. Es ist festzustellen, dass der Anteil der Delegierten, die sich ihre Unterlagen per Mail zukommen lassen, seit 2009 von 22% auf 77% im Jahre 2016 gestiegen ist. Dies resultiert in erheblich geringeren Kopier- und Versandkosten im Vorfeld der BDK. Im Vergleich der BDK in Halle (Saale) 2015 und Münster 2016 konnten allerdings keine Unterschiede bei den Kopier- und Papierkosten vor Ort während der BDK festgestellt werden. Und das, obwohl zur BDK in Münster Tablets zur digitalen Nutzung der Unterlagen kostenlos bereitgestellt werden konnten. Zukünftig könnte sich hier tatsächlich nur dann eine Einsparung ergeben, wenn die verstärkte Nutzung digitaler Unterlagen zur BDK eine deutliche Reduzierung der Kopierkosten während einer BDK zur Folge hat. Die Digitalisierung der BDK sollte weiterverfolgt werden.

Im Bereich Aufwand BuVo ergaben die Stichproben bei einigen wenigen Positionen erhöhten Erläuterungsbedarf. Für die Rechnungsprüfer\*innen konnte in diesen Fällen nicht unmittelbar und sofort der Buchungsgrund erkannt werden. Auf Nachfrage wurde allerdings jeder einzelne Fall vollständig erläutert. Die vorgeschlagenen Verbesserungen in diesem Punkt wurden erörtert und werden von der Finanzabteilung umgesetzt.

Zusammenfassend stellen die Rechnungsprüfer\*innen fest, dass die in der Buchhaltung dokumentierten Ausgaben nachvollziehbar und gut dokumentiert sind. Alle Unterlagen sind gut strukturiert, es existiert ein erprobtes Ablage- und Dokumentationssystem. Finanzrelevante Beschlüsse sind entweder unmittelbar den Ausgaben zugeordnet oder separat leicht auffindbar abgelegt. Alle Nachfragen konnten unmittelbar beantwortet werden. Der im Bereich Aufwand BuVo festgestellte Optimierungsbedarf wurde in der Abschlussbesprechung erörtert und wird von der Finanzabteilung umgesetzt.

**Im Ergebnis der Rechnungsprüfung empfehlen die Rechnungsprüfer\*innen die Entlastung des Bundesvorstandes für den Prüfungszeitraum.**